

<b>Modulnummer</b>	<b>191</b>
<b>Modulname</b>	<b>Angewandte Tierökologie</b>
<b>Modulname englisch</b>	Applied animal ecology
<b>Studiengang und -abschnitt</b>	B.Sc. Agrarwissenschaften; Wahlmodul 1-Fach-Bachelor Geographie – Nebenfach Naturschutz und Landschaftsplanung
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich im SS
<b>Modulverantwortlicher</b>	PD Dr. Robert Sommer
<b>Studienberatung zum Modul</b>	PD Dr. Robert Sommer, PD Dr. Heinrich Reck
<b>Lehrveranstaltungen und Dozenten</b>	<b>Vorlesung 1:</b> Erfassung und Bewertung von Indikatorgruppen für die Landschaftsplanung, PD Dr. Heinrich Reck, PD Dr. Robert Sommer u. Mitarbeiter <b>Vorlesung 2:</b> Ökologische und methodische Grundlagen der angewandten Tierökologie, Dr. Ulrich Schmölcke <b>Übung:</b> Tierökologische Übungen, PD Dr. Heinrich Reck, PD Dr. Robert Sommer
<b>Vorkenntnisse</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Plätze</b>	2x20; Anmeldung im Sekretariat des Instituts für Natur- und Ressourcenschutz durch Eintrag in die Anmelde Listen ab 2.4.2012 Mo-Do 08.00 – 12.00 Uhr
<b>Lehrformen (Präsenzstunden / Workload)</b>	Vorlesungen (10/30 h) + (10/30), Übung (40 h/120 h)
<b>Ablauf</b>	Vorlesungen: wöchentlich Übung: geblockt, Z. n. V.
<b>Art und Gewichtung der Prüfungsleistungen</b>	Protokoll 50% -Sommer/Reck Referat 50% - Sommer/Reck
<b>Ausweis</b>	Zur Übung erforderlich
<b>European Credit Points des Moduls</b>	6

## Ziele des Moduls

Durch selbständige Erfassung und Analyse des Vorkommens und der Raumnutzung naturschutzrelevanter Tierartengruppen beherrschen die Studierenden freilandökologische Methoden und erwerben Basiskennnisse zum Bedarf, zur Auswertung und zur Interpretation von Kartierungsdaten wie sie zur Landschaftsplanung und Eingriffsbewältigung erhoben werden; die geforderte Präsentation der Ergebnisse befähigt Studenten zu effizienter Informationsvermittlung.

## Inhalte des Moduls

### **Vorlesungen:**

In **Vorlesung 1** wird der praxisgerechte Umgang mit speziellen planungsrelevanten Artengruppen vorgestellt. Für diese Artengruppen werden die Erfassungs- und Auswertungstechniken erläutert und demonstriert.

In **Vorlesung 2** werden Grundlagen zur Sicherung der Artenvielfalt vermittelt. Im Vordergrund stehen Prinzipien der Raumnutzung von Tierarten und Überlebensstrategien von Arten in der Landschaft. Daneben werden Prinzipien zur Beschreibung von Lebensgemeinschaften und Interaktionen zwischen Arten sowie Auswertungsmethoden erläutert.

**Übung:** allg. Kartierübungen inkl. Aufnahme von biotischen und abiotischen Habitatmerkmalen, zöologische Untersuchungen zur biologischen Vielfalt, artspezifische Untersuchungen zur Raumnutzung von Individuen und Populationen, Datenauswertung und Präsentation

**Vogelkundliche Exkursion (freiwillig, bei Interesse):** s. Studienhilfsmittel

## Vermittelte Kompetenzen

Fach-, Anwendungs-, Methoden-, Lern- und Schlüsselkompetenzen

## Studienhilfsmittel

Handbuch Landschaftsökologischer Leistungen (Vereinigung umweltwissenschaftlicher Berufsverbände Deutschland e. V.); Mühlenberg: Freilandökologie. UTB, Quelle & Meyer, Stuttgart; Kratochwil & Schwabe: Ökologie der Lebensgemeinschaften. Ulmer, Stuttgart; Bestimmungshilfen, Auswertungs- und Präsentationsprogramme  
Weitere Hinweise auf Studienhilfsmittel werden in der Einführungsveranstaltung zum Modul gegeben.

**zusätzliches Angebot (Teilnahme keine Pflicht) : Vogelkundliche Exkursionen**, Prof. Dr. H. Roweck mit B. Koop  
Halb- und Ganztagesexkursionen in typische Vogel Lebensräume Schleswig-Holsteins, gründliches Einüben der Gesänge und Rufe weit verbreiteter Arten (z. T. unter Einsatz von Klangattrappen, „Vogeluhr“), Umgang mit Bestimmungsliteratur, Beobachtungen zu Revierverhalten, Zug, Nahrungsaufnahme etc.